

Der Eittinger Festtag

FCE glänzt auf dem Feld und als Organisator – Auch Geisling, Eichenried, FC Herzogstadt weiter

VON DIETER PRIGLMEIR

Eitting – Traumwetter, faire Spiele und Zuschauer, tolle Tore – die erste Runde im Merkur CUP 2024 hat Lust auf mehr gemacht. Der FC Eitting zeichnete sich dabei nicht nur als hervorragender Organisator aus, sondern war auch sportlich in seiner Gruppe das Maß aller Dinge.

4:1 besiegte der Gastgeber die SG Grünbach/Walpertskirchen, im Spiel gegen den FC Langengeisling musste sich die Mannschaft von Stefan Aschenbrenner und Michi Langer etwas mehr reinknien, am Ende stand aber auch hier ein 5:2-Sieg.

„Bis zum 2:2 hat meine Mannschaft sehr gut mitgehalten“, erzählt FCL-Trainer Martin Eibl, „aber dann hat sich halt doch die individuelle Klasse der Eittinger durchgesetzt.“ Für die Geislinger hatten Elias Knoll und Konstantin Wurm getroffen. Für die Eittinger waren Johannes Eder, Markus Beierl (je 2) und Jarri Karrasch erfolgreich. Beim 4:1 über die SG Grünbach hatten sich Eder (3) und Karrasch die Treffer geteilt.

Was die Eittinger Truppe, ein Mix aus den Jahrgängen 2013 bis 2015, so stark macht? „Das ist der Spirit. Die Jungs haben einfach Bock auf Fußball und auch kein Problem, mal nach einem Rückstand zurückzukommen“, erzählt Coach Aschenbrenner, in dessen Mannschaft sein Sohn Felix sowie Kilian Richter die Defensive dicht machten. Und vorne wirbeln Markus Beierl, Johannes Eder und Stürmer Jarri Karasch.



Blau dominierte in der Vormittagsrunde des Merkur CUP 2024, die in Eitting gespielt wurde. Gastgeber FC Eitting, die SG Grünbach und der FC Langengeisling (Bild oben, v.l.) nahmen daran teil. **Grün gewinnt** – das war dann die Devisen am Nachmittag, denn die SG Hörkofen musste die Überlegenheit des FC Herzogstadt Erding und der SG Eichenried-Moosinning (linkes Bild, v.l.) anerkennen. FOTOS: PRIVAT

Ein Volltreffer von der Mittellinie

Das fußballerische Highlight des Tages: Eders Volltreffer von der Mittellinie direkt unter die Torlatte. Da schnalzten wohl auch die Eittinger Fußballer-Größen mit der Zunge. Denn natürlich ließen es sich auch einige Spieler der Ersten nicht nehmen, beim Nachwuchs nachzuschauen. „Frede Neudecker war zum Beispiel da“, erzählt Aschenbrenner. Vorsitzender Wolfgang Lenz sei ebenso vor Ort gewesen wie Großfeld-Jugendleiter Gerhard Limmer, der sich um die komplette Orga kümmerte. Zurück zum Sportlichen: Richtig spannend wurde es in dieser Gruppe noch, als das zweite Ticket für die Zwischenrunde ausgespielt wurde. Die Langengeislinger drängten auf einen Sieg gegen die SG Grünbach/Walpertskirchen. „Zu 95 Prozent haben wir auf das Grünba-

cher Tor gespielt, 15 Mal geschossen, aber der Torwart hat halt einfach gut gehalten“, erzählt Coach Eibl. So blieb es beim 0:0, und die Rechnerei begann. Trotz gleicher Tordifferenz kam der FCL auf Platz zwei, „aufgrund des mehr geschossenen Tores“, erklärte Spielleiterin Nicoletta Horn. Auch wenn es so knapp herging, die gut leitenden Schiedsrichter Norbert Simmet und Alfred Neudecker hatten keine Mühe mit den fairen Spielen.

Feines Erdinger Kurzpassspiel

Das galt auch für die zweite Dreier-Gruppe, die der FC Herzogstadt Erding klar dominierte. Patrick Tischer und Robert „Lego“ Lex coachen das Team und haben eine wahre Freude daran, wie sie selbst gern zugeben. „Die Jungs trainieren erst seit ein paar Wochen zusammen und haben bei diesem Turnier schon viel aus unserer Trainingsarbeit umgesetzt“, sagt Tischer, dem insbesondere das präzise Kurzpassspiel am Herzen liegt.

Hinten rausbolzen – das sei halt nicht so seine Sache. Und die vom einstigen Filigran-techniker Lex sowieso nicht. Dessens Sohn Anton erzielte

Kinder sind unsere Chance

Partner des Merkur CUP 2024

ESB ENERGIE SÜDBAYERN, merkurcup.com, uhlsport, Münchner Merkur, Radio Arabella, KANDE ADREYEM, VVB, Marktaktivitäten im Merkur CUP, Geldhauser, HÖRHOFF, HÖRHOFF, HÖRHOFF, HÖRHOFF

dann auch drei der insgesamt sechs Tore in den Spielen gegen die SG Hörkofen (4:0) und die SG Eichenried (2:0). Den Rest erledigten Philipp Schacht, Mika Civaoglu und Marcel Forsch. Und Torwart Amani Preiss hielt die Null, wahrte damit seine weiße Weste, „was gut zu seinem Trikot passte, das war nämlich weiß“, erzählt Tischer lachend. Ohnehin habe der FCH mit neuen Trikots gespielt und die gleich entsprechend eingeweiht.

Wie weit kann diese Truppe noch kommen? Tischer ist Realist. „Das ist ja eigentlich die D3 der JfG Sempt und eine reine 2013er Mannschaft, die es in der Punktunde der Kreisklasse oft mit 2012ern zu tun bekommt.“ Den Jungs

tue es schon gut, im Merkur CUP mal gegen Gleichaltrige zu spielen. Tischer vermutet aber: „Gegen Kreisliga-Mannschaften wie den FC Schwaig oder die SpVgg Altenerding können wir uns noch nicht messen.“

Verkaufsschlager Leberkäs-Semmel

Hauptsache Zwischenrunde – das könnte auch hinter den beiden Spielen der SG Eichenried stehen. Das hat das Team locker geschafft durch das souveräne 2:0 über die SG Hörkofen. „Wir waren spielbestimmend, hätten auch höher gewinnen können“, meint Trainer Markus Huf. Aber die Treffer von Marc

Henry Karl und Johannes Bauer reichten ja für die Zwischenrunde. „Alles gut“, bilanzierte Huf und meinte damit auch die Organisation. „Das war ein sehr schönes Turnier. Der FC Eitting hat das super ausgerichtet.“

Das Kompliment nahm Eittings Jugendleiter Stefan Aschenbrenner gern an und lobte alle Team: „Wenig Fouls, ein absoluter Traumtag, um den Merkur CUP zu spielen.“ Beste Laune auch am Verkaufskiosk, wo Kaffee, Kuchen, Butterbrezen und kühle Getränke reißenden Absatz fanden. Der Verkaufsschlager im Heimatort der Metzgerei Wiest ist keine Überraschung. Aschenbrenner: „Das waren natürlich die Leberkäs-Semmeln.“

TISCHTENNIS IN ZAHLEN

Landesliga Ost/Südost

TSV Siegenburg - SV Kranzberg	4:6
DJK Altdorf II - FC Chamerau	1:9
FC Miltach - TTC Freising	10:0
SV Kranzberg - MTV Ingolstadt III	6:4
SG Post/Süd Regensburg - TSV Isen	2:8

1. SV Kranzberg	18	133:47	33:3
2. FC Miltach	18	140:40	31:5
3. TSV Isen	18	111:69	27:9
4. MTV Ingolstadt III	18	99:81	23:13
5. SV Burgweinting	18	79:101	15:21
6. TSV Siegenburg	18	79:101	15:21
7. TTC Freising	18	69:111	11:25
8. Post/Süd Regensburg	18	70:110	9:27
9. FC Chamerau	18	65:115	8:28
10. DJK Altdorf II	18	55:125	8:28

Bezirksliga Gruppe 2 Isar

SC Eching - DJK Altdorf III	1:9
VfR Laberweinting - TSV Mamming	6:4

Bezirksklasse A Gruppe 3

SC Eching II - TTC Allershausen II	4:6		
FC Fraunberg - TSV Isen II	7:3		
TTC Freising III - RW Klettham-Erding	5:5		
1. TSV Isen II	18	121:59	30:6
2. TSV Erding II	18	116:64	27:9
3. TTC Allershausen II	18	110:70	25:11

Bezirksklasse B West

TSV Ismaning - TTC Garching IV	6:4
FC Mintraching II - RW Klettham-Erding III	5:5
TTC Garching IV - SC Eching III	5:5
TTC Freising IV - VfB Hallbergmoos	6:4
RW Klettham-Erding III - TTC Garching IV	5:5

Bezirksklasse B Gruppe 5 Ost

SV Bockhorn - RW Klettham-Erding IV	10:0
SV Kranzberg III - TSV Erding IV	6:4
TSV Isen III - RW Klettham-Erding II	6:4
TTC Freising V - TSV Wartenberg II	0:10
TSV Erding IV - FC Fraunberg II	3:7

Bezirksklasse C West

RW Klettham VI - SV Hohenkammer	3:7
FC Mintraching III - TSV Erding VI	5:5
TSV Ismaning II - SpVgg Attenkirchen II	7:3
SV Hohenkammer - TSV Erding VI	6:4

Bezirksklasse C Gruppe 5 Ost

1. TSV Ismaning II	18	156:24	34:2
2. SC Eching IV	18	109:71	27:9
3. SpVgg Attenkirchen III	18	119:61	26:10
4. SV Hohenkammer	18	86:94	20:16
5. TSV Erding VI	18	76:104	16:20
6. SG Moosburg II	18	87:93	15:21
7. FC Mintraching III	18	79:101	14:22
8. RW Klettham-Erding IV	18	118:83	9:27
9. VfR Haag II	18	73:107	12:24
10. FCA Unterbruck	18	32:148	3:33

Bezirksklasse D Ost

TSV Ismaning IV - FC Mintraching IV	7:3		
1. TSV Isen IV	14	120:20	27:1
2. TSV Ismaning IV	14	101:39	22:6
3. FC Mintraching IV	14	93:47	17:11
4. SV Bockhorn III	14	81:59	17:11
5. RW Klettham-Erding VII	14	146:80	13:15
6. TSV Garching VII	14	38:102	7:21
7. SV Walpertskirchen II	14	36:104	5:23
8. TSV Erding VII	14	31:109	4:24

IHRE REDAKTION

für den Lokalsport
Tel. (0 81 22) 4 12-130
Fax (0 81 22) 4 12-132
sport@erdinger-anzeiger.de

IN KÜRZE

Fußball

Merkur CUP: Diese 16 Teams sind weiter

Die 16 Teilnehmer für die Zwischenrunde des 30. Merkur CUP stehen fest: Neben FC Eitting, FC Langengeisling, FC Herzogstadt und SG Eichenried, die sich in Eitting durchgesetzt haben (siehe Bericht I) sind das: SpVgg Altenerding, TuS Oberding, FC Forstern FC Finsing, TSV Wartenberg, TSV Dorfen, BSG Taufkirchen, FC Lengdorf, FC Schwaig, SC Kirchasch, SG Schwindegg und SG Steinkirchen. Die Turniere der Zwischenrunde finden am 11. und 12. Mai statt. Der Ausrichter steht noch nicht fest. Bericht folgt. pir

Handball

Neuwahlen bei den Biber-Freunden

Zur Jahreshauptversammlung laden die Biber-Handballfreunde ein. Sie findet am Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr im Blou (Vereinsheim des FC Langengeisling, statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Funktionsträger auch Neuwahlen. red

LESERFORUM

Ein Schiri-Anwärter hat schon abgesagt

Dieter Priglmeir: Schiedsrichter (13) übel beleidigt

Als Schiedsrichterobmann vom FC Eitting habe ich mich sehr gefreut, als sich vor ein paar Wochen die Mütter von zwei Jugendlichen im Alter von zwölf Jahren bei mir gemeldet hatten, um die Jungs für den Neulingskurs in den Sommerferien anzumelden. Letzte Woche erhielt ich dann folgende Whatsapp-Nachricht einer dieser Mütter: „Hallo zusammen, es tut mir sehr leid, aber XXX hat sich jetzt doch dagegen entschieden, die Schirriausbildung zu machen. Vielen Dank trotzdem.“

Meine Antwort darauf: „Das ist sehr schade, aber nicht zu ändern. Vielleicht braucht er noch ein bisal.... ich habe ihn abgemeldet.“ Dann eine weitere Antwort der Mutter: „Er hat den Vorfall von XXX gehört und ab da wollte er nicht mehr.“

Völlig perplex habe ich mich dann in den Fall rein gearbeitet. Unser Gruppenschiedsrichter-Obmann Knut Friedrich klärte mich dann auf, denn ich wusste bis zu dem Zeitpunkt nichts davon.

Was ich zum Ausdruck bringen will, ist, welche Kettenreaktionen mit solchen schlimmen Vorkommnissen ausgelöst werden können. Die Verursacher haben mit ihrem Verhalten somit auch unsere ehrenamtliche Nachwuchsarbeit ad absurdum geführt und völlig unnötig weitere Ängste ausgelöst. Ich kann nur hoffen, dass der zweite Junge sich nicht abschrecken lässt und die Ausbildung macht. Am Samstag jedenfalls hat er mich beim Pfeifen des Merkur CUP in Eitting besucht und mir über die Schulter geschaut.

Norbert Simmet
Schiedsrichterobmann
des FC Sportfreunde Eitting